

Rückblick

Gleich zu Beginn des Jahres besuchten die Schülerinnen und Schüler der Kurse 52 und 53 der Meisterschule Ebern die Möbelmesse IMM Cologne in Köln (20.-22. Januar).

Für die neuen Schülerinnen und Schüler des Kurses K 54 begann die Ausbildung am 15. Februar. Zum Kennenlernen reiste die Gruppe mit ihrem Kursleiter Stefan Andritschke am 17. und 18. Februar in den Steigerwald.

Die Kurse K52 und K53 absolvierten am 21. Februar ein Seminar zum Thema „Verkaufen im Handwerk“. Referent war Herr Grupp. Da die Resonanz der Schülerinnen und Schüler auf dieses Angebot sehr positiv war, sollen ähnliche Veranstaltungen folgen.

Der Kurs K51 verabschiedete sich am 2. April.

Die Kurse K53 und K54 besuchten Ende Mai gemeinsam zunächst die Messe „Interzum“ in Köln. Anschließend ging es nach Hannover, wo sich die Meisterschule mit einem eigenen Messestand auf der LIGNA präsentierte.

Der für eine Fachmesse eher untypische Stand erfuhr eine äußerst positive Resonanz: Nicht das vorbildlich durchkonstruierte Meisterstück, nicht die Schule als solche, auch nicht die Unterrichtsinhalte standen im Vordergrund. Der Messestand war das, wozu er im ur-eigentlichen Sinn dient:

ein Ort der Kommunikation. Und wo kann man besser kommunizieren als in einem Café?

Während der fünf Messetage waren Schüler und Lehrer der Meisterschule vor Ort und Gesprächspartner sowie Gastgeber für interessierte potentielle Schüler, Ehemalige und alle anderen Messebesucher. Während ihres Aufenthaltes auf dem Messestand wurden die Gäste mit Kaffee bewirtet.

Durch seine zurückhaltende Gestaltung hob sich der Messestand angenehm vom Messe-Vielerlei ab. Die farblich zurückhaltende Gestaltung und die vielen Ruheplätze waren eine willkommene Oase im akustisch-optischen Trubel der Messe.

Wir werden mit diesem - dann leicht abgeänderten - Stand im kommenden Jahr auf der Holzhandwerk in Nürnberg präsent sein und freuen uns schon heute auf Ihren Besuch!

In der Woche vom 6. bis 10. Juni machte sich der Kurs K 53 mit Kursleiterin Halla Kondler auf zur Wochenexkursion nach München.

Im Juli absolvierte der K53 ein ganztägiges Seminar der Firma Hettich in den Räumen der Meisterschule.

Den Abschluss des Schuljahres bildete am 26. Juli das traditionelle Sommerfest.

Wechsel

Zum Schuljahresbeginn am 12. September ging an der Meisterschule Ebern eine Ära zu Ende: Mit Alfred Neugebauer und Werner Kuttner verabschiedeten sich zwei der Gründungsväter der inzwischen weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannten Fachschule in die Freistellungsphase der Alterszeit. Mit einem offiziellen Festakt am 20. September wurde dieses Ereignis gebührend gewürdigt. Neben der „Schulfamilie“ nahmen auch die Vertreter des Zweckverbandes an der Feier teil, allen voran Bezirkstagspräsident Dotzel sowie Eberns Erster Bürgermeister Herrmann. Dieser Wechsel bedeutet, dass zwei neue Kollegen (25 % des Kollegiums!) ihre Tätigkeit an der Meisterschule aufnehmen. Frau Ellen Lix, Studienassessorin, tritt mit den Fächern Deutsch, Englisch, Sozialkunde und Datenverarbeitung die Nachfolge von Herrn Kuttner an. Sie kehrt nach 30 Jahren in den Landkreis Hassberge zurück, wo ihre Familie ansässig ist. In Berlin unterrichtete sie an einer privaten Hauptschule. Den Bereich der kaufmännischen Fächer hat Herr Marco Sirch von Herrn Neugebauer übernommen. Herr Sirch war als diplomierter Architekt und Kaufmann in Augsburg als Projektbetreuer tätig. Gleichzeitig unterrichtete er an verschiedenen beruflichen Schulen. Der Personalwechsel brachte noch weitere Veränderungen mit sich: Frau Halla Kondler erweitert ihren Tätigkeitsbereich an der Meisterschule durch die Übernahme des Fachbereichs Mathematik/Physik. Darüber hinaus wird sie zukünftig die Aufgaben der stellvertretenden Schulleitung wahrnehmen. Der neue Personalratsvorsitzende ist Herr Stefan Andritschke, seit 2003 an der

Meisterschule als Fachlehrer im gestalterischen Bereich tätig.

Neues Wahlfach

Ein erklärtes Ziel der Bildungspolitik ist es, die Durchlässigkeit des Bildungssystems zu erhöhen sowie die berufliche und die akademische Ausbildung stärker miteinander zu verzahnen. Seit kurzem wird deshalb Absolventinnen und Absolventen der Meisterprüfung ein allgemeiner Hochschulzugang eröffnet. Mittlerweile haben auch Absolventen der Meisterschule Ebern diesen Weg beschritten und nach der Meisterausbildung ein Hochschulstudium begonnen. Hieraus ergeben sich neue Anforderungen an eine qualitativ gute Meisterausbildung. Um Interessentinnen und Interessenten beim Übergang von der beruflichen in die akademische Ausbildung zu unterstützen, wird an der Meisterschule Ebern seit September 2011 das Wahlfach „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten“ angeboten. Hierbei werden die Meisterschüler/innen an das Lesen und Verfassen wissenschaftlicher Texte sowie an das Arbeiten mit statistischen Methoden herangeführt.

Der neue Kurs K55 trat am 13. September die Ausbildung an der Meisterschule an. Mit dem Kursleiter Thomas Herres unternahm die Gruppe am 15. und 16. September die Kennenlernfahrt nach Kronach.

Eine Woche später, am 25. September, verabschiedete sich der Kurs K52 mit einer Präsentation der Meisterprüfungsprojekte.

Der Kurs K54 mit Kursleiter Stefan Andritschke besuchte im Rahmen seiner Wochen-Exkursion vom 26. bis 30. September Graz.

Das Kollegium nutzte am 14. und 15. Oktober die personellen Veränderungen als Anlass zu einer zweitägigen Fortbildung bei dem renommierten Berater Werner Möstl.

Gleich zwei Highlights hatte der November zu bieten, denn einige Schüler der Meisterschule erwarben besondere Auszeichnungen.

Der Bundesinnungsverband der Tischler und Schreiner in Deutschland richtete vom 7.-9. November 2011 erneut den Bundesleistungswettbewerb aus, der auch gern als inoffizielle Deutsche Meisterschaft im Tischler-/Schreinerhandwerk bezeichnet wird. Veranstaltungsort war dieses Mal das Tischler- und Bildungszentrum der Innung Gütersloh in Rheda-Wiedenbrück. Insgesamt nahmen 13 Gesellinnen und Gesellen, die sich bei Vorentscheiden auf Innungs- und Landesebene durchgesetzt hatten, an dem praktischen Leistungswettbewerb teil. Nach den Jahren 2006 und 2009, in denen mit Lukas Eck (1. Platz) und Timo Schniering (3. Platz) bereits zweimal in der jüngsten Vergangenheit Meisterschüler der Eberner Fachschule mit hervorragenden Ergebnissen aus dem Wettbewerb hervorgingen, stand auch dieses Mal mit Christian Kemmerer ein Meisterschüler aus Ebern ganz oben auf dem Siegerpodest. Als Schulfamilie gratulieren wir Herrn Kemmerer, der seine Meisterausbildung im September 2011 in Ebern begonnen hat, zu dieser besonderen Leistung und wünschen ihm bereits jetzt für die Berufsweltmeisterschaft 2013 in Leipzig, bei der er Deutschland vertreten wird, alles Gute.

Beim Ideenwettbewerb des Verbands Vereinigter Beschlaghandel belegte ein Eberner Team den 3. Platz: Die VBH Holding AG wollte im Rahmen eines Wettbewerbs die Möglichkeiten für Neuerungen im Bereich der Hauseingangsgestaltung und -technik ausloten. Im Rahmen des Gestaltungsunterrichts an der Meisterschule Ebern haben sich die Meisterschülerinnen und Meisterschüler des Kursus 53 dieser Herausforderung gestellt. In Arbeitsgemeinschaften mit je einem Innenarchitekten, Architekten oder Studenten dieser Fachrichtungen wurden Ideen entwickelt, verworfen, weitergesponnen, konstruiert und präsentationsreif dargestellt. Bei der Jurierung Anfang November schaffte es die Arbeit von Sören Sauer, Alexander Hörner und Thomas Keller auf das Siebertreppchen und errang einen beachtlichen dritten Platz. Sie entwickelten zusammen mit dem bei Coburg ansässigen Architekten Renee Lorenz eine flächenbündige Schiebetür als Visitenkarte des Hauses. Die Siegerarbeiten werden als Prototyp gebaut und im kommenden Jahr auf der Fensterbau-Messe in Nürnberg präsentiert.

Mit einer adventlichen Feier in den Räumen der Meisterschule geht das Jahr 2011 stimmungsvoll zu Ende.

Ausblick: Visionentausch

Schon lange hatten wir den Wunsch, eine Kreissäge mit beidseitig schwenkbarem Sägeblatt einsetzen zu können. In diesem Jahr ist es uns endlich gelungen, zusammen mit der Firma MARTIN die T75 PreX zu installieren. Die leicht durchschaubare Touchscreen-Steuerung macht den Wechsel von plus zu minus 45 Grad zur Liebhaberei – aber auch die übrigen, wesentlich häufiger benötigten Funktionen.

Auch die Firma HOFMANN aus Bad Windsheim war uns, wie schon so oft in der Vergangenheit, wohlgesonnen und hat die vorhandene erst vier Jahre alte Tischfräse Vision – ebenfalls ein Schwenkwunder, da die Spindel zwischen minus 45,5 und plus 95,5 Grad neigbar ist – gegen eine neue Vision getauscht.

Doch aller guten Dinge sind drei: In der zweiten Jahreshälfte lieferte die Firma KUPER die auf der LIGNA von uns angeschmachtete Furnierklebe-Maschine FWS 920. Es war ein Tauschhandel der sehr angenehmen Art: Alt gegen neu. Fertig! Design und Klebefuge scheinen bei dieser Maschine in engem Zusammenhang zu stehen: Beides ist sehr überzeugend!

Schon der Ausblick ins neue Maschinen-Jahr lässt meine Mundwinkel bis zu den Ohren wandern. Zur nächsten Meister(...*)Ausstellung sind sie zu bewundern – die Neuen. Und ich verspreche nicht zu viel: Es werden richtig praktische Burschen sein!

*Prüfungsprojekt

Ihr Wibro

Und wie immer

Allen Ehemaligen, Förderern und Freunden wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2012.

Das Team der Meisterschule Ebern:

*Stefan Andritschke, Gerhard Bayer,
Willi Brokbals, Maria Buss,
Dr. Oliver Dünisch, Thomas Herres,
Halla Kondler, Ellen Lix, Maria Oppel,
Rudolf Porzelt, Susanne Pressel-Schiller,
Erika Schwarz, Kerstin Seeber,
Marco Sirch*

Herausgeber: Meisterschule Ebern für das Schreinerhandwerk
Gleusdorfer Straße 14
96106 Ebern

Telefon 09531 9236-0
Telefax 09531 9236-30
E-Mail mse@meisterschule-eborn.de
Internet www.meisterschule-eborn.de

Gestaltung: Stefan Andritschke
Redaktion: Halla Kondler und Ellen Lix